



Zusätzliche Produktbedingungen

Datum des Inkrafttretens: 13/03/2026

Version 1.1

Diese Nutzungsbedingungen für Zusatzprodukte von Famly („Nutzungsbedingungen für Zusatzprodukte“) beschreiben die spezifischen Bedingungen, die für bestimmte von Famly angebotene Dienste oder Funktionen (jeweils ein „Zusatzprodukt“) gelten. Durch die Nutzung eines Zusatzprodukts erklären Sie sich als autorisierter Vertreter des Kunden damit einverstanden, dass die geltenden Nutzungsbedingungen für Zusatzprodukte die Nutzung dieses Zusatzprodukts durch den Kunden regeln. Diese Nutzungsbedingungen für Zusatzprodukte sind Bestandteil der Allgemeinen Geschäftsbedingungen von Famly (die „Vereinbarung“) zwischen Famly und dem Unternehmen, das die Vereinbarung mit Famly abgeschlossen hat („Kunde“).

Im Falle eines Widerspruchs zwischen dieser Vereinbarung und den zusätzlichen Produktbedingungen haben die zusätzlichen Produktbedingungen Vorrang. Ein Verstoß gegen diese zusätzlichen Produktbedingungen stellt einen Verstoß gegen diese Vereinbarung dar. Großgeschriebene Begriffe, die hier nicht definiert sind, haben die in dieser Vereinbarung festgelegte Bedeutung.

Diese englischsprachigen zusätzlichen Produktbedingungen sind die verbindliche und maßgebliche Fassung und haben Vorrang vor allen anderen Sprachfassungen.

KI-Produkte/Funktionen

Famly bietet seinen Kunden KI-Produkte/Funktionen an, die auf großen Sprachmodellen (LLM) von Drittanbietern („LLM-Anbieter“) und/oder Famlys eigener Machine-Learning-Technologie basieren („KI-Produkte“). Die Nutzung der unten aufgeführten Produkte/Funktionen unterliegt den nachfolgenden Nutzungsbedingungen für KI-Produkte. Famly behält sich das Recht vor, die Liste der KI-Produkte gegebenenfalls zu aktualisieren.

KI-Produkte

- **Sidekick-Schreibassistent („Sidekick“):** Sidekick ist eine KI-gestützte Funktion der Famly-Plattform, die die schriftliche Kommunikation unterstützt und verbessert. Sie hilft Mitarbeitern beim Verfassen, Überprüfen und Optimieren von Inhalten für Kommunikationszwecke, insbesondere für die Interaktion mit Familienmitgliedern und die Erstellung anderer schriftlicher Materialien.

- **Live-Übersetzung:** Die Live-Übersetzung ist eine KI-gestützte Funktion der Family-Plattform, die es Mitarbeitern und Familienmitgliedern ermöglicht, in mehreren Sprachen zu übersetzen und zu kommunizieren.

AI-Produktbedingungen

1. Datenschutz

- 1.1. Bei der Nutzung von Sidekick fungiert OpenAI als Unterauftragnehmer für alle personenbezogenen Daten, die als Eingabe an Sidekick übermittelt werden.
 - 1.1.1. Durch die Nutzung von Sidekick stimmen Sie der Ernennung von OpenAI zum Unterauftragnehmer gemäß Abschnitt 6 des Family-Auftragsverarbeitungsvertrags (AVV) zu.
 - 1.1.2. Der Kunde und seine Mitarbeiter dürfen unter keinen Umständen sensible personenbezogene Daten in die an Sidekick übermittelten Eingaben einfügen. Der Kunde ist dafür verantwortlich, die Einhaltung dieser Vorschrift sicherzustellen und alle Mitarbeiter darüber zu informieren.
 - 1.1.3. Die als Eingabe an Sidekick übermittelten personenbezogenen Daten werden von OpenAI in den Vereinigten Staaten verarbeitet.
 - 1.1.4. Weitere Informationen zur Verarbeitung und Aufbewahrung finden Sie im Family-Auftragsverarbeitungsvertrag (AVV).
- 1.2. Bei der Verwendung von Live Translation fungiert Google Cloud EMEA Limited („Google EMEA“) als Unterauftragnehmer für alle von Live Translation übersetzten personenbezogenen Daten.
 - 1.2.1. Durch die Aktivierung der Live-Übersetzungsfunktion stimmt der Kunde der Ernennung von Google EMEA zum autorisierten Unterauftragnehmer gemäß Abschnitt 6 des Family-Auftragsverarbeitungsvertrags (AVV) zu.
 - 1.2.2. Google EMEA verarbeitet alle personenbezogenen Daten, die von Live Translate in der EU-Region übersetzt werden.
 - 1.2.3. Weitere Informationen zur Verarbeitung und Aufbewahrung finden Sie im Family-Auftragsverarbeitungsvertrag (AVV).

2. Eingabe und Ausgabe

- 2.1. Sämtliche Texte, Informationen und Daten, einschließlich personenbezogener Daten, die vom Kunden an die KI-Produkte übermittelt oder auf andere Weise innerhalb der Family-Plattform abgerufen werden („Eingabe“), sowie die von den KI-Produkten auf der Grundlage der Eingabe generierten Ergebnisse („Ausgabe“) gelten gemäß der Vereinbarung als Kundendaten und unterliegen den dafür geltenden Rechten, Beschränkungen und Pflichten.
- 2.2. Bei der Verwendung von Sidekick kann die KI-Funktion relevante Inhalte verarbeiten, die zuvor innerhalb der Family-Plattform bereitgestellt wurden, um Vorschläge für die Ausgabe zu generieren.
 - 2.2.1. Wenn der Kunde Sidekick zur Erstellung von Beobachtungen oder Beurteilungen nutzt, kann Sidekick relevante Inhalte aus früheren Beobachtungen und/oder Beurteilungen des Kunden in Bezug auf das Kind abrufen und verarbeiten, jedoch nur insoweit, als diese Inhalte im Textfeld der Beobachtung oder Beurteilung enthalten sind. Alle vom Kunden oder

- seinen Mitarbeitern in solchen Textfeldern eingegebenen Informationen können von OpenAI verarbeitet werden, um eine Ausgabe zu generieren.
- 2.2.2. Wenn der Kunde Sidekick für Schnellantwortvorschläge beim Schreiben von Nachrichten verwendet, kann Sidekick frühere Nachrichten und alle in diesen Nachrichten enthaltenen Informationen verarbeiten, um eine Ausgabe zu generieren.
 - 2.2.3. Wenn der Kunde die Spracheingabefunktion in Verbindung mit Sidekick aktiviert und nutzt, werden alle vom Mitarbeiter bereitgestellten Audio- und/oder Sprachinhalte als Eingabe verarbeitet, um eine Ausgabe zu generieren.
- 2.3. Der Kunde muss die KI-Produkte verantwortungsvoll nutzen und bleibt allein verantwortlich für alle Daten und Informationen, die in den Eingaben an die KI-Produkte übermittelt werden, einschließlich der Gewährleistung, dass diese Eingaben allen geltenden Gesetzen entsprechen.
 - 2.4. Aufgrund der Natur des maschinellen Lernens können die Ergebnisse je nach Nutzer variieren, und KI-Produkte können gleiche oder ähnliche Ergebnisse liefern. Antworten, die von anderen Nutzern angefordert und für diese generiert werden, gelten nicht als Ergebnisse des Kunden. Der Kunde erkennt an, dass er keinerlei Rechte, Ansprüche oder Interessen an solchen Ergebnissen Dritter hat.
 - 2.5. Der Kunde gestattet Family, Drittanbietern von LLM-Dienstleistungen und anderen relevanten Unterauftragnehmern, die Eingaben und Ausgaben in dem Umfang zu nutzen, wie es für die Bereitstellung der KI-Produkte erforderlich ist.
 - 2.6. Weder Input noch Output werden von Family oder einem externen LLM-Anbieter öffentlich geteilt.
 - 2.7. Eingaben und Ausgaben werden nicht an Dritte weitergegeben, außer in den im Family-Auftragsverarbeitungsvertrag (AVV) festgelegten Fällen.
 - 2.8. Drittanbieter von LLM-Dienstleistungen werden die Eingabe- und Ausgabedaten nicht für eigene Zwecke zur Entwicklung, Verbesserung oder zum Training ihrer KI-Modelle und/oder maschinellen Lernverfahren verwenden.
 - 2.9. Family kann, vorbehaltlich strenger Zugriffskontrollen, die Nutzung von Sidekick überprüfen, um die von Family gegebenen Anweisungen (Prompts) zur Verbesserung der Qualität der Sidekick-Antworten zu optimieren. Diese Überprüfung beschränkt sich auf Produktverbesserung und Qualitätssicherung. Eingaben und Ausgaben werden nicht zum Trainieren oder Feinabstimmen zugrundeliegender KI- oder Machine-Learning-Modelle verwendet.

3. Genauigkeit

- 3.1. Künstliche Intelligenz und maschinelles Lernen sind sich rasant entwickelnde Forschungsgebiete. Der Einsatz von KI-Produkten kann in manchen Situationen zu fehlerhaften Ergebnissen führen, die reale Personen, Orte oder Fakten nicht korrekt widerspiegeln.
- 3.2. Der Kunde ist selbst dafür verantwortlich, die Genauigkeit der von den KI-Produkten generierten Ergebnisse im Hinblick auf seinen Anwendungsfall zu bewerten und alle Ergebnisse von Mitarbeitern überprüfen zu lassen. Family übernimmt keine Gewährleistung oder Haftung für die Ergebnisse.

4. Nutzungsrechte

- 4.1.** Der Kunde gestattet dem Drittanbieter von LLM-Lösungen, Eingaben und Ausgaben sowie sonstige Informationen, die in die Family-Plattform eingegeben und an ein KI-Produkt übermittelt werden, soweit dies für die Bereitstellung und Wartung des KI-Produkts, die Einhaltung geltender Gesetze und die Durchsetzung der jeweiligen Richtlinien erforderlich ist. Ungeachtet des Vorstehenden untersagt Family dem Drittanbieter von LLM-Lösungen vertraglich die Verwendung von Kundendaten für Schulungszwecke oder zur Verbesserung der Dienste des Drittanbieters für den allgemeinen Gebrauch.

5. Nutzungsbeschränkung

- 5.1.** Zusätzlich zu den allgemeinen Verpflichtungen und Beschränkungen, die für die Nutzung der Family-Plattform durch den Kunden gemäß dieser Vereinbarung gelten, sichert der Kunde Folgendes zu und gewährleistet:

a) Die Nutzung der KI-Produkte durch den Kunden verstößt nicht gegen die Richtlinien der Drittanbieter von LLM-Dienstleistungen, die Sie hier einsehen können:

i) Für OpenAI: Nutzungsrichtlinien (zu finden unter: <https://openai.com/policies/usage-policies>) und Richtlinie zur Weitergabe und Veröffentlichung (zu finden unter: <https://openai.com/policies/sharing-publication-policy>)

b) Der Kunde verpflichtet sich, weder selbst noch durch Dritte: (i) die KI-Produkte zur Entwicklung von Modellen zu verwenden, die mit den LLMs von Family oder Drittanbietern konkurrieren; (ii) den Quellcode oder die zugrunde liegenden Komponenten von Modellen, Algorithmen und Systemen der KI-Produkte zurückzuentwickeln, zu dekompileieren, zu übersetzen oder auf andere Weise zu versuchen, diese zu ermitteln (es sei denn, solche Einschränkungen widersprechen geltendem Recht); (iii) jegliche Methoden zur Datenextraktion aus den KI-Produkten zu verwenden, einschließlich Web Scraping, Web Harvesting oder Web Data Extraction; (iv) fälschlicherweise anzugeben, dass die Ausgabe von Menschen erstellt wurde; (v) zu versuchen, Beschränkungen des Zugriffs auf oder der Nutzung der KI-Produkte zu umgehen oder zu unterlaufen.

- 5.2.** Der Kunde trägt die volle Verantwortung für die Nutzung der KI-Produkte durch autorisierte Benutzer, als ob diese Nutzung vom Kunden selbst durchgeführt würde.

6. Nutzungsbeschränkungen und Verfügbarkeit

- 6.1.** Der Kunde verpflichtet sich, alle von Family festgelegten Ratenbegrenzungen einzuhalten. Family behält sich das Recht vor, die Nutzung der KI-Produkte durch den Kunden zu überwachen und gegebenenfalls einzuschränken oder auszusetzen, wenn Family der Ansicht ist, dass diese Nutzung die Sicherheit, Funktionalität oder die allgemeine Integrität der Dienste gefährden könnte.
- 6.2.** Für KI-Produkte gilt keine Service-Level-Vereinbarung mit Family.

7. Rückmeldung

- 7.1. Famly kann jegliches Feedback des Kunden gemäß der Vereinbarung verwenden. Das Feedback kann personenbezogene Daten enthalten, die Teil der Eingabe und/oder Ausgabe sind und von Famly 30 Tage lang gespeichert werden.

8. Laufzeit und Kündigung

- 8.1. Der Kunde kann diesen Abschnitt über KI-Produkte der zusätzlichen Produktbedingungen jederzeit und ohne Angabe von Gründen beenden, indem er sich von dem betreffenden KI-Produkt abmeldet.
- 8.2. Famly kann diesen Abschnitt über KI-Produkte der Vereinbarung jederzeit und ohne Angabe von Gründen kündigen und/oder die Bereitstellung der KI-Produktdienstleistungen einstellen, ohne dem Kunden gegenüber haftbar zu sein, indem eine 14-tägige Frist eingehalten wird.
- 8.3. Um Missverständnisse auszuschließen, wird darauf hingewiesen, dass bereits gezahlte Gebühren nicht erstattet werden.

In-App-Zahlungen

Die In-App-Zahlungsfunktion von Famly ist eine Zahlungslösung, die es Kunden ermöglicht, ihre Zahlungen innerhalb der Famly-Plattform zu erfassen, zu melden und zu verwalten.

1. Definitionen

- „Aktivität“ bezeichnet alle Aktionen, die vom Kunden oder von Famly im Namen des Kunden unter Verwendung der Zahlungsabwicklungsfunktionsdienste durchgeführt werden, einschließlich der Übermittlung von Informationen über Transaktionen (einschließlich Gebühren) und Rückerstattungen, Anpassungen, die Bearbeitung von Streitigkeiten (einschließlich Rückbuchungen) und verbundene Kontodaten;
- „Verbundenes Konto“ bezeichnet einen Kunden von Famly, der die über die Famly-Plattform verfügbaren Zahlungsabwicklungsdienste nutzt;
- „Verbundene Kontodaten“ sind Daten über das verbundene Konto, die Aktivitäten und Transaktionen, die auch personenbezogene Daten enthalten können;
- „Famly-Geschäftsbedingungen“ bezeichnet die für den Kunden geltenden Standardbedingungen oder andere zwischen den Parteien gesondert vereinbarte Bedingungen (sofern zutreffend);
- „Zahlungsabwicklungsfunktion“ / „Zahlungsabwicklungsfunktionsdienste“ bezeichnet die in die Famly-Plattform integrierte In-App-Zahlungsfunktionalität, die es Kunden ermöglicht, Zahlungen ihrer Endnutzer zu erfassen, anzuzeigen, zu dokumentieren und zu verwalten. Die Zahlungsabwicklungsfunktionsdienste nutzen die Zahlungsabwicklungstechnologie von Stripe, die direkt von Stripe gemäß einer separaten Vereinbarung mit Stripe bereitgestellt wird;

- „Auszahlungskonto“ bezeichnet das Stripe-Konto des Kunden, auf dem sich der Saldo der an den Kunden von seinen Endnutzern (seinen eigenen Kunden) gezahlten Gelder befindet und der automatisch auf das Bankkonto des Kunden überwiesen wird;
- „Transaktionen“ bezeichnet eine über die Stripe-Technologie initiierte Zahlungsmethoden-Transaktionsanfrage, durch die Stripe angewiesen wird, Gelder für oder von dem zugehörigen Konto eines Zahlers in Bezug auf eine Zahlung eines Endbenutzers an den Kunden einzuziehen, und umfasst die Autorisierung, Abrechnung und gegebenenfalls Streitigkeiten, Rückerstattungen und Stornierungen in Bezug auf diese Zahlungsmethoden-Transaktionsanfrage;
- „Stripe“ bezeichnet die Stripe-Gesellschaft, die die Daten des Kunden und der Endnutzer (eigene Kunden) verarbeitet. In der Regel ist dies Stripe Payments Europe Ltd., es sei denn, der Kunde hat seinen Sitz in den Vereinigten Staaten. In diesem Fall ist Stripe Inc. zuständig.
- „Stripe-Bedingungen“ bezeichnet sämtliche Nutzungsbedingungen und Richtlinien, die für die Nutzung der Stripe-Dienste gelten, einschließlich der Stripe Connected Account Agreement, der Datenschutzrichtlinie, der Datenverarbeitungsvereinbarung und aller anderen relevanten Vereinbarungen, Bedingungen oder Richtlinien, die für die Nutzung der Stripe-Dienste durch die Kunden gelten.

2. Umfang der Zahlungsabwicklungsfunktionsdienste

- 2.1.** Diese In-App-Zahlungsbedingungen, die Bestandteil der Family-Zusatzproduktbedingungen sind (im Folgenden „Zahlungsabwicklungsvereinbarung“ genannt), gelten, wenn der Kunde die Zahlungsabwicklungsdienste nutzt.
- 2.2.** Der Kunde bestätigt, dass er durch die Nutzung der Zahlungsabwicklungsdienste diese Vereinbarung über die Zahlungsabwicklung akzeptiert und sich damit einverstanden erklärt, an die Stripe-Bedingungen, einschließlich der Stripe-Vereinbarung für verbundene Konten und aller anderen zwischen dem Kunden und Stripe geltenden Bedingungen, gebunden zu sein.
- 2.3.** Die Zahlungsabwicklungsfunktionsdienste ermöglichen es dem Kunden, seinen Endnutzern (Eltern, Erziehungsberechtigten usw., d. h. seinen eigenen Kunden) die Möglichkeit zu bieten, Zahlungen für Dienstleistungen oder Waren innerhalb der Family-Plattform mittels Debitkarten, Kreditkarten oder Lastschriftverfahren zu tätigen. Die Dienste ermöglichen es dem Kunden außerdem, solche Zahlungen zu empfangen und seine Konten automatisch abzugleichen.
- 2.4.** Family bietet dem Kunden im Rahmen der Zahlungsabwicklungsdienste gegen zusätzliche Gebühren auch physische Karten an.
- 2.5.** Der Kunde erkennt an, dass Family zur Bereitstellung der Zahlungsabwicklungsdienste Zugriff auf das Stripe-Konto des Kunden benötigt und erhält, wie in Ziffer 3.5 unten beschrieben. Durch die Nutzung der Zahlungsabwicklungsdienste erteilt der Kunde Family ausdrücklich diese Zugriffsberechtigung.

3. Zahlungsabwicklung

3.1. Eingetragener Händler.

3.1.1. Kartenzahlungen: Bei Kartenzahlungen ist der Kunde der offizielle Zahlungsempfänger. Der Endnutzer autorisiert die Zahlungen an den Kunden für dessen Leistungen. Der Name des Kunden erscheint auf dem Kontoauszug des Karteninhabers. Famly stellt die Plattforminfrastruktur für diese Zahlungen bereit.

3.1.2. Zahlungen per Lastschriftverfahren (BACS, ACH, SEPA oder ACSS (Kanada)): Bei Zahlungen per Lastschriftverfahren fungiert Famly als Zahlungsdienstleister und wickelt die Transaktion im Namen des Kunden ab. Der Kunde ermächtigt Famly, Zahlungen in seinem Namen einzuziehen. Der Kunde bestätigt, dass der Firmenname „Famly“ auf Kontoauszügen erscheint.

3.1.3. Einrichtung einer Zahlungsmethode: Wenn eine Zahlungsmethode eingerichtet wird, ist Famly der eingetragene Händler.

3.2. Zahlungsdatenfluss. Famly stellt die technische Verbindung zwischen der Famly-Plattform und den Zahlungsdiensten von Stripe her. Famly bietet die Zahlungsschnittstelle, die eingegebenen Zahlungskartendaten und Bankkontoinformationen werden jedoch direkt an Stripe übermittelt und nicht auf der Famly-Plattform gespeichert. Sobald eine Zahlung getätigt oder eine Zahlungsmethode gespeichert wurde, empfängt Famly Transaktionsmetadaten (z. B. Transaktionsergebnisse, die letzten vier Ziffern der Kartenummer und Bankkontodaten) von Stripe, um die relevanten Zahlungsinformationen in der Famly-Plattform anzuzeigen.

3.3. Stripe verarbeitet die Transaktionen. Stripe empfängt die Zahlungsdaten direkt, verarbeitet die Transaktionen, stellt im Auftrag von Famly Betrugserkennungsdienste bereit und sendet Famly Transaktionsmetadaten.

3.4. Kundenkonto. Famly überweist die von den Endnutzern des Kunden eingesammelten Gelder (abzüglich etwaiger Gebühren und Abzüge) auf das Kundenkonto.

3.5. Dashboard-Zugriff. Famly hat Zugriff auf das Dashboard des Kundenkontos, in dem Transaktionen gespeichert werden, um technischen Support zu leisten, bei der Untersuchung und Behebung von Zahlungsproblemen zu helfen und die Berichtsfunktionen der Plattform zu aktivieren.

4. Rolle und Verantwortlichkeiten von Famly

4.1. Famly ist verantwortlich für die Bereitstellung der Zahlungsabwicklungsintegration, einschließlich Zahlungsschnittstelle, Transaktionsanzeige und -berichterstattung, Verwaltung der Zahlungsmethoden, Funktionen zur Zahlungsverwaltung sowie Bearbeitung von Streitigkeiten und Rückerstattungen.

- 4.2.** Famly hat Zugriff auf das Dashboard des verbundenen Kundenkontos, wo Famly Transaktionen einsehen, Support leisten und Berichte innerhalb der Plattform erstellen kann.

5. Zusicherungen und Gewährleistung; Pflichten des Kunden

- 5.1.** Der Kunde bestätigt und sichert zu, dass alle Informationen, die er Famly direkt oder über die Famly-Plattform bereitstellt, korrekt und vollständig sind und dass der Vertreter des Kunden berechtigt ist, dieser Zahlungsabwicklungsvereinbarung zuzustimmen.
- 5.2.** Die Zahlungsabwicklungsfunktion soll Kunden dabei unterstützen, Zahlungen von ihren eigenen Kunden einzuziehen. Der Kunde bleibt verantwortlich für:
- 5.2.1.** seine Beziehung zu seinen eigenen Kunden (d. h. Endnutzern/Eltern) und erkennt an, dass er eine direkte Dienstleistungsbeziehung zu seinen eigenen Kunden unterhält;
 - 5.2.2.** Erstellung und Durchsetzung eigener Geschäftsbedingungen für die den Kunden angebotenen Dienstleistungen;
 - 5.2.3.** Bereitstellung der Dienstleistungen für die eigenen Kunden;
 - 5.2.4.** Unterstützung von Famly bei der Abwicklung von Rückerstattungen, Beschwerden und Streitigkeiten sowie Bereitstellung von Benachrichtigungen.
- 5.3.** Der Kunde ist dafür verantwortlich, dass seine Allgemeinen Geschäftsbedingungen und Datenschutzrichtlinien, die für seine eigenen Kunden gelten, Folgendes offenlegen: (i) Der Kunde nutzt Stripe-Dienste über die Famly-Plattform zur Zahlungsabwicklung; (ii) der Kunde ist der Zahlungsdienstleister für Kartenzahlungen und Famly ist der Zahlungsdienstleister für andere Zahlungsmethoden, einschließlich der Speicherung der Zahlungsmethode; (iii) der jeweilige Händlername erscheint auf den Kontoauszügen; (iv) der jeweilige Händler ist für Support im Zusammenhang mit der Zahlungsabwicklung erreichbar; und (v) sowohl Famly als auch Stripe dürfen seine personenbezogenen Daten verarbeiten und verlinken auf die Datenschutzrichtlinien von Famly und Stripe.
- 5.3.1.** Der Kunde kann folgende Formulierung verwenden:
- „Zahlungen für unsere Dienstleistungen werden über die Zahlungsplattform von Famly abgewickelt, die Stripe als Zahlungsdienstleister nutzt. Wenn Sie eine Zahlungsmethode hinzufügen, autorisieren Sie Famly, Ihre Zahlungsdaten sicher zu speichern. Der Zahlungsdienstleister ist je nach Zahlungsart unterschiedlich: Bei Kartenzahlungen ist [Name des Kunden] der Zahlungsdienstleister, und unser Name erscheint auf Ihrem Kontoauszug. Bei Lastschriften/Überweisungen ist Famly der Zahlungsdienstleister, und „Famly“ erscheint auf Ihrem Kontoauszug. Bei Fragen zur Zahlungsabwicklung wenden Sie sich bitte an den jeweiligen

Zahlungsdienstleister. Ihre Zahlungsdaten werden direkt an die sicheren Server von Stripe übermittelt. Stripe kann personenbezogene Daten erfassen, darunter Transaktionsdaten, Informationen zur Identifizierung von Geräten, die sich mit den Diensten verbinden, sowie Daten über Cookies und ähnliche Technologien. Stripe verwendet diese Informationen, um die Zahlungsdienste zu betreiben und zu verbessern, unter anderem zur Betrugsprävention, Authentifizierung und Analyse. Wir erhalten Transaktionsinformationen (Beträge, Daten, Zahlungsstatus), um unsere Geschäftsbeziehung mit Ihnen zu verwalten. Weitere Informationen zur Verarbeitung Ihrer Zahlungsdaten finden Sie in der Datenschutzerklärung von Famly." Datenschutzrichtlinie (<https://www.famly.co/terms/privacy-policy>) und Datenschutzrichtlinie von Stripe (<https://stripe.com/privacy>)."

Diese Formulierungen dienen lediglich der Veranschaulichung und stellen keine Rechtsberatung dar. Der Kunde ist selbst dafür verantwortlich, vor der Verwendung dieser Formulierungen Rechtsberatung einzuholen.

- 5.4.** Der Kunde haftet gegenüber Famly für den vollen Betrag aller Streitigkeiten (einschließlich Rückbuchungen und damit verbundener Gebühren), Rückerstattungen, Gebühren für fehlgeschlagene Zahlungen, netzwerkbedingte Gebühren von Finanzdienstleistern sowie Bußgelder, die durch die Nutzung der Zahlungsabwicklungsdienste entstehen. Famly ist berechtigt, die Gelder gemäß Abschnitt 8 einzuziehen.

6. Verarbeitung von Daten verbundener Konten und anderen personenbezogenen Daten

6.1. Rollen des Datenverantwortlichen

- 6.1.1.** Famly und der Kunde sind unabhängige Datenverantwortliche mit unterschiedlichen Zwecken bei der Verarbeitung von Zahlungsdaten.
- 6.1.2.** Famly ist der Datenverantwortliche für die Einrichtung der Zahlungsmethode, den Einzug von Lastschriftzahlungen, die Infrastruktur der Zahlungsplattform und die Übermittlung von Zahlungstransaktionsdaten an Stripe (einschließlich der für die Transaktionsverarbeitung erforderlichen Zahleridentifizierung), die Betrugsprävention, die Anzeige von Zahlungsinformationen innerhalb der Plattform und die an Famly zur Weiterleitung an Stripe für Supportzwecke übermittelten Informationen.
- 6.1.3.** Der Kunde ist der Datenverantwortliche für Kartenzahlungstransaktionen (als Händler) und die geschäftliche Nutzung von Transaktionsdaten der Plattform (Buchhaltung, Rechnungsstellung, Abstimmung, Steuerberichterstattung, Kundenverwaltung usw.).
- 6.1.4.** Wenn Famly der Verantwortliche ist, verarbeitet Stripe Daten auf Grundlage einer zwischen Famly und Stripe bestehenden Datenverarbeitungsvereinbarung. Wenn der Kunde der Verantwortliche

für Kartenzahlungen ist, gelten die Datenverarbeitungsbedingungen von Stripe mit dem Kunden. Nutzt der Kunde Transaktionsdaten für Geschäftszwecke, ist er ein unabhängiger Verantwortlicher, und die Bedingungen von Stripe finden keine Anwendung.

6.2. Umfang der Verarbeitung

6.2.1. Um dem Kunden die Zahlungsabwicklungsdienste bereitzustellen, kann Famly auf folgende Daten zugreifen und diese verarbeiten:

6.2.1.1. Persönliche Daten (Name, E-Mail-Adresse, Anschrift) aus dem Profil des Zahlers auf der Famly-Plattform zur Identifizierung des Zahlers, die an Stripe weitergegeben werden, damit Stripe die angeforderte Zahlungstransaktion durchführen kann;

6.2.1.2. Es werden nur eingeschränkte Metadaten der Zahlungskarte von Stripe empfangen (Zahlungsbetrag, Datum, Status, die letzten 4 Ziffern der Kartenummer und der Bankkontonummer, Ablaufdatum, Zahlungsmethode, Einrichtung zukünftiger Zahlungen, Informationen zu abgelehnten Kartenzahlungen), um Transaktionsinformationen innerhalb der Famly-Plattform anzuzeigen.

6.2.2. Um Missverständnisse auszuschließen: Vollständige Zahlungskartendaten (vollständige Kartennummern, CVV) und vollständige Bankkontoinformationen sind für Famly nicht zugänglich.

6.3. Der Kunde erkennt an, dass die Datenschutzrichtlinie von Famly für die Datenverarbeitung durch Famly als Datenverantwortlicher gemäß den obigen Ausführungen gilt.

7. Betrugserkennung

7.1. Famly nutzt die Betrugserkennungsdienste von Stripe (Stripe Radar und Identity Services), um zu erkennen und zu untersuchen, ob die verbundenen Konten der Kunden tatsächlich oder potenziell betrügerisch handeln.

7.2. Stripe Radar nutzt die automatisierte Analyse von Transaktionsdaten, Geräteinformationen, Zahlungsmustern und Verhaltenssignalen zur Bewertung von Betrugsrisiken. Trifft Famly eine Entscheidung, die die Nutzung der Zahlungsabwicklungsdienste durch den Kunden wesentlich beeinträchtigt und ganz oder teilweise auf einer automatisierten Betrugserkennungsanalyse beruht, bietet Famly dem Kunden die Möglichkeit, diese Entscheidung von einem Experten überprüfen zu lassen.

7.3. Die Identitätsdienste von Stripe können die Weitergabe sensibler personenbezogener Daten durch den Kunden erfordern. Weitere Informationen zu den im Zusammenhang mit Betrugserkennung und Identitätsprüfung

verarbeiteten personenbezogenen Daten finden Sie in der Datenschutzerklärung von Famly und der Datenschutzerklärung von Stripe.

8. Gebühren- und Kundenauszahlungskonto

- 8.1.** Der Kunde zahlt für die Nutzung der Zahlungsabwicklungsfunktion eine Gebühr gemäß der in der Famly-Plattform festgelegten oder anderweitig mitgeteilten Preisgestaltung. Die Gebühren werden automatisch abgebucht, bevor die Gelder dem Auszahlungskonto des Kunden gutgeschrieben werden. Monatlich erhält der Kunde eine Rechnung/Übersicht über die im Vormonat gezahlten Gebühren sowie die Gesamtbeträge, die er seinen eigenen Kunden in Rechnung gestellt hat.
- 8.2.** Famly kann nach eigenem Ermessen und jederzeit die Gebühren für die Zahlungsabwicklungsdienste ändern, vorausgesetzt, dass dem Kunden spätestens 1 Monat vor Inkrafttreten der neuen Preise eine schriftliche Benachrichtigung (einschließlich E-Mails) zugesandt wird.
- 8.3.** Famly hat das Recht, vom Auszahlungskonto des Kunden Beträge abzubuchen:
- a) Gelder in Höhe von Rückerstattungen an Endkunden (die Kunden des Auftraggebers) oder Rückbuchungen, wenn der Auftraggeber aus irgendeinem Grund eine Streitigkeit nicht ordnungsgemäß einreicht oder verloren hat;
 - b) Gebühren, die Stripe Famly in Rechnung stellt, wenn der Endnutzer (der Kunde des Auftraggebers) eine Zahlung beanstandet oder eine solche Zahlung fehlgeschlagen ist;
 - c) Gebühren, die Famly für die Nutzung der Famly-Plattformdienste schuldet, vorausgesetzt, Famly hat eine Zahlungsaufforderung gemäß den Famly-Geschäftsbedingungen ausgestellt.
- 8.4.** Im Falle eines negativen Saldos auf dem Kundenauszahlungskonto, der eine Abbuchung der Gelder gemäß Klausel 8.3 a) und b) unmöglich macht, wird Famly alternative Wege zur Einziehung der Gelder suchen.

9. Beendigung

- 9.1.** Die Laufzeit dieser Vereinbarung über die Zahlungsabwicklungsfunktion beginnt, sobald der Kunde die Zahlungsabwicklungsfunktionsdienste auf der Famly-Plattform aktiviert, und endet mit der Kündigung durch den Kunden oder durch Famly, wie in diesem Abschnitt 9 beschrieben.
- 9.2.** Der Kunde kann diese Vereinbarung zur Zahlungsabwicklung jederzeit beenden, indem er die Zahlungsabwicklungsdienste auf der Famly-Plattform deaktiviert. Zur Klarstellung: Die Zahlungsabwicklungsdienste können nicht deaktiviert werden, solange der Kunde Transaktionen durchführt. Sollte der Kunde Probleme bei der Deaktivierung haben, kann er sich an das Support-Team von Famly unter support@famly.co wenden. Möchte der Kunde die Zahlungsabwicklungsdienste erneut aktivieren, muss er diese Vereinbarung zur Zahlungsabwicklung erneut akzeptieren und den Onboarding-Prozess erneut durchlaufen.

- 9.3.** Famly kann diese Vereinbarung über Zahlungsabwicklungsfunktionen gemäß den Kündigungsrechten in den Famly-Geschäftsbedingungen kündigen. Famly kann diese Vereinbarung über Zahlungsabwicklungsfunktionen ferner kündigen, wenn gegen den Kunden ein freiwilliges oder unfreiwilliges Insolvenzverfahren eingeleitet wird oder wenn Famly feststellt, dass der Kunde betrügerische oder missbräuchliche Aktivitäten ausübt, gegen geltendes Recht verstößt oder ein erhebliches Risiko für den Ruf von Famly darstellt.
- 9.4.** Die Kündigung dieser Vereinbarung über die Zahlungsabwicklung führt nicht zur Kündigung der Allgemeinen Geschäftsbedingungen von Famly in Bezug auf die Famly-Plattformdienste und alle anderen Zusatzdienste. Die Kündigung der den Allgemeinen Geschäftsbedingungen von Famly unterliegenden Famly-Plattformdienste führt jedoch zur automatischen Kündigung dieser Vereinbarung über die Zahlungsabwicklung.

10. Gewährleistungsausschluss; Haftungsbeschränkungen von Famly

- 10.1.** Soweit gesetzlich zulässig, werden die Zahlungsabwicklungsdienste, sofern in dieser Vereinbarung nicht ausdrücklich anders bestimmt, ohne jegliche ausdrückliche, stillschweigende oder gesetzliche Gewährleistung „wie besehen“ und „wie verfügbar“ bereitgestellt. Die in den Allgemeinen Geschäftsbedingungen von Famly enthaltenen Bestimmungen zum Haftungsausschluss gelten auch für die Zahlungsabwicklungsdienste.
- 10.2.** Der Abschnitt über Haftung und Haftungsbeschränkung in den Allgemeinen Geschäftsbedingungen von Famly gilt auch für diese Vereinbarung über Zahlungsabwicklungsfunktionen, sofern in dieser Vereinbarung über Zahlungsabwicklungsfunktionen nichts anderes angegeben ist.
- 10.3.** Famly ist nicht verantwortlich für und lehnt jegliche Haftung ab, die sich aus oder im Zusammenhang mit Folgendem ergibt: (i) den Verpflichtungen des Kunden gegenüber seinen Endnutzern (seinen eigenen Kunden), einschließlich der ordnungsgemäßen Beschreibung und Lieferung der an seine Endnutzer (seinen eigenen Kunden) verkauften Waren oder Dienstleistungen, (ii) der Einhaltung geltender Gesetze und Verpflichtungen durch den Kunden im Zusammenhang mit der Erbringung der Dienstleistungen oder der Lieferung von Waren an seine Endnutzer (seinen eigenen Kunden) oder (iii) der Bereitstellung von Kundendienst, Benachrichtigungen, Quittungen, der Bearbeitung von Rückerstattungen, Verbraucherbeschwerden, der Registrierung der juristischen Person des Kunden oder anderen Handlungen, die nicht mit den Zahlungsabwicklungsfunktionsdiensten zusammenhängen.
- 10.4.** Famly haftet nicht für entgangenen Gewinn oder indirekte Straf-, Neben-, Sonder-, Folge- oder exemplarische Schäden, die aus, im Zusammenhang mit oder im Zusammenhang mit den Zahlungsabwicklungsfunktionsdiensten entstehen, einschließlich der Nutzung, der Unfähigkeit zur Nutzung oder der Nichtverfügbarkeit der Zahlungsabwicklungsfunktionsdienste.
- 10.5.** Ohne die vorstehenden Bestimmungen in diesem Abschnitt 10 einzuschränken, ist die Gesamthaftung von Famly gegenüber dem Kunden im Zusammenhang mit

den Zahlungsabwicklungsfunktionen auf direkte Schäden beschränkt und unterliegt der Haftungsobergrenze in den Allgemeinen Geschäftsbedingungen von Famly.

11. Entschädigung

- 11.1.** Der Kunde verpflichtet sich, Famly von allen Ansprüchen, Klagen, Forderungen, Verlusten, Haftungen, Schäden, Verfahren oder sonstigen Rechtsstreitigkeiten freizustellen und schadlos zu halten, die sich aus Folgendem ergeben oder damit in Zusammenhang stehen: (i) Streitigkeiten zwischen dem Kunden und seinen Endnutzern (seinen eigenen Kunden) oder (ii) der Nutzung der Zahlungsabwicklungsfunktionsdienste durch den Kunden in einer Weise, die rechtswidrig oder mit dieser Vereinbarung über die Zahlungsabwicklungsfunktion unvereinbar ist, oder (iii) der Nichterfüllung der gesetzlichen oder vertraglichen Verpflichtungen des Kunden gegenüber seinen Endnutzern (seinen eigenen Kunden).

12. Unerlaubte Aktivität

- 12.1.** Der Kunde darf keine betrügerischen, rechtswidrigen, irreführenden oder missbräuchlichen Aktivitäten ausüben. Jede derartige Aktivität kann zur Kündigung der Zahlungsabwicklungsdienste führen.
- 12.2.** Der Kunde darf weder gegen diese Vereinbarung über Zahlungsabwicklungsfunktionen, die Stripe-Nutzungsbedingungen, die Stripe-Liste gesperrter Unternehmen noch gegen die [Zeichnungsrichtlinien von Stripe](#) verstoßen.

13. Hinweispflichten

- 13.1.** Famly ist gegebenenfalls verpflichtet, den Kunden unverzüglich über aktualisierte Stripe-Bedingungen zu informieren, sofern Stripe dies mitteilt und anweist.
- 13.2.** Stripe ist unter Umständen verpflichtet, bestimmte Benachrichtigungen oder Formulare, wie z. B. Steuerrechnungen, an verbundene Konten weiterzuleiten. Der Kunde ermächtigt Famly, diese Benachrichtigungen in seinem Namen entgegenzunehmen, vorausgesetzt, Famly stellt diese Benachrichtigungen und Formulare seinen Kunden (den betreffenden verbundenen Konten) unverzüglich und im Einklang mit geltendem Recht zur Verfügung.

14. Verhältnis zu anderen Vereinbarungen

- 14.1.** Diese Vereinbarung über Zahlungsabwicklungsfunktionen ändert nichts an den Allgemeinen Geschäftsbedingungen von Famly.

Aktivitätsbibliothek

Die Aktivitätsbibliothek ist eine Funktion der Famly-Plattform, die es Erzieherinnen und Erziehern ermöglicht, Aktivitäten für die frühkindliche Bildung einzusehen und einzureichen. Sie können ihre Aktivitäten entweder privat halten oder mit anderen Einrichtungen der frühkindlichen Bildung teilen, die ebenfalls Famly-Kunden sind.

1. Definitionen

- „Aktivitätsbibliothek“ bezeichnet einen Bereich innerhalb der Plattform, in dem alle Aktivitäten zu finden sind, sowohl private als auch öffentliche Aktivitäten;
- „Aktivität“ oder „Aktivitäten“ bezeichnet eine Lern- oder Entwicklungsaktivität, die auf der Plattform erstellt und zur Verfügung gestellt wird und in der Regel eine Beschreibung der Durchführung der Aktivität, eine Liste der benötigten Materialien und gegebenenfalls Bilder enthält;
- Der Begriff „Plattform“ hat die in den Allgemeinen Geschäftsbedingungen von Famly festgelegte Bedeutung;
- „Private Aktivität“ bezeichnet eine Aktivität, die nur dem Kunden, der die Aktivität erstellt hat, oder der Gruppe, der der Kunde angehört (d. h. der Organisation), zur Verfügung steht;
- „Öffentliche Aktivität“ bezeichnet eine Aktivität, die in der Aktivitätsbibliothek mit allen anderen Kunden geteilt wird, die die Plattform im selben Land oder in derselben Region nutzen wie der Kunde, der die Aktivität erstellt hat.

2. Pflichten des Kunden

2.1. Bei der Erstellung von Aktivitäten auf der Plattform muss der Kunde Folgendes beachten:

- 2.1.1. sicherstellen, dass von allen Beteiligten die vorherigen Genehmigungen zur Verwendung der hochgeladenen Bilder, Videos oder sonstigen Inhalte eingeholt wurden. Dies umfasst unter anderem die Einwilligung der Eltern, wenn Bilder Kinder mit erkennbaren Merkmalen zeigen, sowie die Genehmigung zur Verwendung von urheberrechtlich oder anderweitig geschütztem Material;
- 2.1.2. beim Schreiben und Veröffentlichen von Aktivitäten einen respektvollen Ton verwenden und auf Schimpfwörter verzichten;
- 2.1.3. sicherstellen, dass keine Sprache oder Inhalte verwendet werden, die eine Person oder Gruppe aufgrund von Religion, ethnischer Zugehörigkeit, Nationalität, Rasse, Hautfarbe, Abstammung, Geschlecht oder anderen Identitätsmerkmalen abwerten oder diskriminieren; und

- 2.1.4. alle anwendbaren Gesetze einhalten, insbesondere die geltenden Datenschutzgesetze und Gesetze zum Schutz des geistigen Eigentums.
- 2.2. Family behält sich das Recht vor, den Inhalt der Aktivität zu ändern und/oder zu entfernen, wenn der Kunde die oben genannten Bedingungen nicht einhält.

3. Eigentumsrechte

- 3.1. *Private Aktivitäten.* Der Kunde ist Eigentümer der von ihm erstellten privaten Aktivitäten und kann diese intern innerhalb seiner Einstellungen oder Gruppe teilen. Die private Aktivität kann nach der Veröffentlichung jederzeit gelöscht und somit aus der Aktivitätsbibliothek entfernt werden.
- 3.2. *Öffentliche Aktivitäten.* Erstellt und lädt der Kunde eine öffentliche Aktivität hoch, gewährt er Family eine unbeschränkte, unterlizenzierbare und lizenzgebührenfreie Lizenz zur Speicherung, Verbreitung, Nutzung, Änderung, Ausführung, Vervielfältigung, öffentlichen Darstellung, Übersetzung und Erstellung abgeleiteter Werke dieser öffentlichen Aktivität. Der Kunde erkennt an und erklärt sich damit einverstanden, dass Family anderen Kunden die Nutzung der öffentlichen Aktivitäten gemäß diesen Bedingungen gestatten kann. Sobald eine öffentliche Aktivität veröffentlicht wurde, kann sie nicht mehr von anderen Kunden, die diese Aktivität bereits nutzen, gelöscht werden. Der Kunde kann die Aktivität nur aus seiner eigenen Aktivitätsbibliothek entfernen. Daher ist es unerlässlich, dass der Kunde vor dem Hochladen und Veröffentlichen einer öffentlichen Aktivität die erforderlichen Genehmigungen und Zustimmungen aller Beteiligten einholt.

4. Nutzung öffentlicher Aktivitäten

- 4.1. Dem Kunden wird eine lizenzgebührenfreie Lizenz zur Nutzung, Veröffentlichung, Vervielfältigung und Verbreitung der ihm in der Aktivitätsbibliothek zur Verfügung gestellten öffentlichen Aktivitäten im Zusammenhang mit dem Betrieb seiner Einstellungen oder Gruppe gewährt. Öffentliche Aktivitäten dürfen nur dann außerhalb der Plattform genutzt und geteilt werden, wenn sowohl der Autor der öffentlichen Aktivität als auch Family als Urheber genannt werden. Die Nennung muss im folgenden Format erfolgen:

Nennung der Aktivität [Name des Autors] & family.co

- 4.2. In allen Fällen sollten die Urheberangaben hinsichtlich Farbe, Größe und Hervorhebung so gewählt sein, dass sie auch mit bloßem Auge klar und deutlich lesbar sind.

5. Unterstützung

- 5.1. Meldungen zu Fehlern und Betriebsproblemen können an den Family Customer Support gerichtet werden.

- 5.2. Unterstützung wird gemäß den Family-Bedingungen bereitgestellt.
- 5.3. Weitere Informationen zur Aktivitätsbibliothek finden Sie im [Family-Hilfezentrum](#).

6. Haftung und Verantwortung

- 6.1. Family übernimmt keine Verantwortung oder Haftung für vom Kunden erstellte und/oder hochgeladene Inhalte, einschließlich, aber nicht beschränkt auf hochgeladene Texte, Videos oder Bilder. Der Kunde trägt die alleinige Verantwortung und Haftung für sämtliche von ihm erstellten und/oder hochgeladenen Inhalte.

SMS-Benachrichtigung an die Eltern (derzeit nur in Großbritannien verfügbar)

Der SMS-Benachrichtigungsdienst für Eltern (der „SMS-Benachrichtigungsdienst“) ermöglicht es Family-Kunden, prioritäre Nachrichten, wie z. B. Benachrichtigungen im Notfall, dringende Nachrichten an die Eltern oder wichtige Newsfeed-Beiträge (zusammen „Mitteilungen“), per SMS an die Eltern zu senden.

1. Definitionen

- „Twilio“ bezeichnet Twilio Ireland Limited, eine nach irischem Recht gegründete und bestehende Gesellschaft, sowie alle ihre verbundenen Unternehmen.

2. Datenschutz

- 2.1. Bei der Nutzung des SMS-Benachrichtigungsdienstes fungiert Twilio als Unterauftragsverarbeiter aller personenbezogenen Daten, die über die Option „Als SMS senden“ übermittelt und versendet werden.
- 2.1.1. Sobald der SMS-Benachrichtigungsdienst aktiviert ist, ist Twilio ein zugelassener Unterauftragnehmer, wie in Abschnitt 6 des Family-Auftragsverarbeitungsvertrags (AVV) beschrieben.
- 2.1.2. Der Kunde ist verpflichtet, vor der Nutzung des SMS-Benachrichtigungsdienstes die Zustimmung der Eltern einzuholen.
- 2.1.3. Personenbezogene Daten, die über den SMS-Benachrichtigungsdienst übermittelt werden, werden von Twilio in den Vereinigten Staaten verarbeitet.
- 2.1.4. Twilio unterliegt verbindlichen internen Datenschutzvorschriften, die von einer EU-Datenschutzbehörde genehmigt wurden. Dies bedeutet, dass das Unternehmen weltweit die DSGVO in Bezug auf Kundendaten von Drittanbietern einhalten muss.
- 2.1.5. Weitere Informationen zur Verarbeitung und Aufbewahrung finden Sie im Family-Auftragsverarbeitungsvertrag (AVV).

3. Pflichten des Kunden

- 3.1.** Der Kunde muss vor der Nutzung des SMS-Benachrichtigungsdienstes die Einwilligung der Eltern zur Datenverarbeitung einholen. Der Dienst gilt als genutzt, sobald der Kunde das Kontrollkästchen „Als SMS senden“ an der entsprechenden Stelle auf der Famly-Plattform aktiviert.

4. Entschädigung

- 4.1.** Soweit gesetzlich zulässig, stellt der Kunde Famly, seine verbundenen Unternehmen, Direktoren, Eigentümer, leitenden Angestellten, Vertreter, Mitarbeiter und Rechtsnachfolger von jeglichen Schäden frei, einschließlich, aber nicht beschränkt auf Bußgelder, Strafen, Schadensersatzansprüche, die aus unerlaubter Handlung, Vertrag oder einer anderen Schadensgrundlage zugesprochen werden, Gebühren (einschließlich angemessener Anwaltskosten) und alle Kosten, die sich aus Ansprüchen Dritter aufgrund der Nutzung, Nichtnutzung oder Nichtfunktion des SMS-Benachrichtigungssystems ergeben.

5. Haftungsbeschränkung

- 5.1.** Soweit dies nach geltendem Recht zulässig ist, haftet Famly nicht für indirekte, zufällige, besondere, Folgeschäden oder Strafschadenersatz sowie für entgangenen Gewinn oder Umsatz, unabhängig davon, ob diese direkt oder indirekt entstanden sind, oder für Datenverlust, Nutzungsausfall, Verlust des Firmenwerts oder sonstige immaterielle Verluste, die sich aus Folgendem ergeben: (i) Ihrem Zugriff auf den Dienst, Ihrer Nutzung des Dienstes oder Ihrer Unfähigkeit, auf den Dienst zuzugreifen oder ihn zu nutzen; (ii) dem Verhalten oder Inhalt Dritter, die den Dienst nutzen.

6. Gewährleistungsausschluss

- 6.1.** Der Dienst wird ohne jegliche Gewährleistung und im Ist-Zustand bereitgestellt. Famly schließt jegliche ausdrückliche oder stillschweigende Gewährleistung aus, insbesondere die Gewährleistung der Marktgängigkeit, der Eignung für einen bestimmten Zweck und der Nichtverletzung von Rechten Dritter. Famly übernimmt keine Gewähr dafür, dass der Dienst fehlerfrei oder ununterbrochen funktioniert oder dass über den Dienst gesendete Nachrichten zugestellt werden.
- 6.2.** Zustellung und Zuverlässigkeit. Famly übernimmt keine Gewähr für die Pünktlichkeit, Zuverlässigkeit, Zustellung oder Bestätigung von über den Dienst versendeten Mitteilungen. Die Datenübertragung kann aufgrund von Faktoren, die außerhalb der zumutbaren Kontrolle von Famly liegen, fehlschlagen oder sich verzögern. Dazu gehören unter anderem Netzwerkausfälle, Probleme mit dem Anbieter oder Probleme mit dem Empfängergerät.
- 6.3.** Inhalte und Nutzung auf eigene Gefahr: Sie sind für die Inhalte der über den Dienst versendeten Nachrichten verantwortlich und tragen alle damit verbundenen Risiken. Famly haftet nicht für Ansprüche, Schäden, Verluste oder sonstige Verbindlichkeiten, die aus den über den Dienst übermittelten Inhalten oder dem Nichterreichen eines bestimmten Ziels durch die Kommunikation entstehen.

6.4. Keine Gewährleistung für die Servicequalität. Sofern in der Vereinbarung nichts anderes angegeben ist, übernimmt Family keine Gewähr für Vollständigkeit, Funktionalität, Verfügbarkeit oder sonstige Servicequalität des SMS-Benachrichtigungsdienstes.

7. Zuständigkeitsbeschränkungen

7.1. Sollten einzelne oder mehrere Bestimmungen der unmittelbar vorhergehenden Abschnitte 4, 5 und/oder 6 aufgrund von Gesetzen, Verordnungen, Gerichtsbeschlüssen oder sonstigen verbindlichen Regelungen oder Anordnungen unwirksam oder nicht anwendbar sein, so bleiben die nicht unwirksamen Bestimmungen weiterhin gültig. Der übrige Teil ist so auszulegen, dass Family gemäß Abschnitt 4.1 die größtmögliche zulässige Entschädigung durch den Kunden und gemäß Abschnitt 5.1 die weitestmögliche Haftungsbeschränkung bzw. der weitestmögliche Haftungsausschluss gewährt wird. Darüber hinaus bleiben alle in Abschnitt 6 aufgeführten, nicht aufgrund gesetzlicher Bestimmungen ausgeschlossenen Gewährleistungen ungeachtet der Unwirksamkeit solcher aufgrund gesetzlicher Bestimmungen ausgeschlossener Gewährleistungen bestehen und sind zugunsten von Family so auszulegen, dass sie ihm größtmöglichen Nutzen bringen.

7.2. Insbesondere ist in einigen Rechtsordnungen der Ausschluss bestimmter Gewährleistungen oder die Beschränkung bzw. der Ausschluss der Haftung für Neben- oder Folgeschäden nicht zulässig. Daher treffen einige der oben genannten Beschränkungen und Haftungsausschlüsse möglicherweise nicht auf Sie zu, soweit dies gesetzlich verboten ist.

8. Serviceänderungen

8.1. Family kann den Dienst nach eigenem Ermessen jederzeit ganz oder teilweise ändern, aussetzen oder einstellen. Family haftet nicht für Änderungen, Aussetzungen oder die Einstellung des Dienstes oder eines Teils davon.

Village (derzeit nur in Großbritannien verfügbar)

Village ist eine von Family bereitgestellte Community für Pädagogen, die sich vernetzen, Ressourcen austauschen, Gruppen beitreten, an Family-Veranstaltungen teilnehmen und über Neuigkeiten bei Family informiert bleiben möchte. Village ist von der Family-Plattform getrennt, kann aber über diese aufgerufen werden.

1. Definitionen

1.1. „Village“ bezeichnet die von Family bereitgestellte und über die Family-Plattform zugängliche Online-Community.

2. Pflichten des Kunden

2.1. Bei der Nutzung von Village müssen der Kunde und seine Mitarbeiter Folgendes beachten:

- 2.1.1.** Stellen Sie sicher, dass von allen Beteiligten die vorherige Genehmigung zur Verwendung der hochgeladenen Bilder, Videos oder sonstigen Inhalte eingeholt wurde. Dies umfasst unter anderem die Einwilligung der Eltern, falls die Bilder Kinder mit erkennbaren Merkmalen zeigen, sowie die Genehmigung zur Verwendung urheberrechtlich geschützten Materials oder anderer Eigentumsrechte.
 - 2.1.2.** Verwenden Sie beim Schreiben und Veröffentlichen von Beiträgen für Village einen respektvollen Ton und verzichten Sie auf Schimpfwörter;
 - 2.1.3.** Es ist sicherzustellen, dass keine Sprache oder Inhalte verwendet werden, die eine Person oder Gruppe in Bezug auf Religion, ethnische Zugehörigkeit, Nationalität, Rasse, Hautfarbe, Abstammung, Geschlecht oder andere Identitätsmerkmale abwerten oder diskriminieren;
 - 2.1.4.** Unterlassen Sie die Verbreitung schädlicher, illegaler oder gefährlicher Inhalte, einschließlich, aber nicht beschränkt auf CSAM, Hassreden, terroristische Drohungen und verleumderische/beleidigende oder andere diffamierende Inhalte;
 - 2.1.5.** Village darf nicht zu Werbezwecken für Waren oder Dienstleistungen genutzt werden;
 - 2.1.6.** Es dürfen keinerlei Inhalte geteilt werden, die der Marke Family Schaden zufügen könnten;
 - 2.1.7.** Es gelten alle anwendbaren Gesetze, insbesondere die geltenden Datenschutzgesetze und Gesetze zum Schutz des geistigen Eigentums.
- 2.2.** Family behält sich das Recht vor, die auf Village veröffentlichten Inhalte zu ändern und/oder zu entfernen und den weiteren Zugriff auf Village zu verweigern, falls der Kunde den oben genannten Bestimmungen nicht nachkommt. Maßnahmen von Family im Zusammenhang mit diesem Abschnitt 2 stellen keinen Verzicht auf das Recht von Family dar, Schadensersatzansprüche gegen den Kunden geltend zu machen, und zwar unabhängig von der Schadensgrundlage, einschließlich, aber nicht beschränkt auf Delikts- und Vertragsrecht, sowie Vorfälle den zuständigen Behörden zu melden.
- 2.2.1.** Verstößt der Kunde gegen diesen Abschnitt 2, so stellt er Family, einschließlich aller verbundenen Unternehmen, Führungskräfte, Direktoren, Mitarbeiter, Auftragnehmer und sonstigen mit Family verbundenen Personen, von jeglichen Schadensersatzansprüchen Dritter frei, die sich aus dem Verhalten des Kunden ergeben. Erreicht der Verstoß des Kunden den Tatbestand einer Straftat, so trägt der Kunde die volle Verantwortung und Haftung für alle daraus resultierenden Strafen, Gebühren und Sanktionen, einschließlich, aber nicht beschränkt auf Anwaltskosten.

3. Nutzung von Village-Inhalten

- 3.1.** Der Kunde darf Inhalte, die auf Village geteilt wurden, unter keinen Umständen außerhalb von Village verwenden, ohne zuvor die Erlaubnis desjenigen einzuholen, der diese Inhalte auf Village veröffentlicht hat. Family haftet nicht für Urheberrechtsverletzungen oder Verletzungen anderer Rechte an geistigem Eigentum, falls der Kunde vor der Nutzung der Inhalte keine solche Erlaubnis einholt.

- 3.2.** In allen Fällen sollten die Urheberangaben hinsichtlich Farbe, Größe und Hervorhebung so gewählt sein, dass sie auch mit bloßem Auge klar und deutlich lesbar sind.

4. Unterstützung

- 4.1.** Fehlerberichte und Meldungen zu Betriebsproblemen können an das Family-Kundensupportteam gerichtet werden.
- 4.2.** Unterstützung wird gemäß den Family-Bedingungen bereitgestellt.

5. Haftung und Verantwortung

- 5.1.** Family übernimmt keine Verantwortung oder Haftung für Inhalte, die vom Kunden erstellt und/oder hochgeladen werden, insbesondere nicht für hochgeladene Texte, Videos oder Bilder. Der Kunde trägt die alleinige Verantwortung und Haftung für sämtliche erstellten und/oder hochgeladenen Inhalte.

6. Datenverarbeitung

- 6.1.** Durch die Nutzung von Village erkennt der Kunde Folgendes an:
- 6.1.1.** Family fungiert als Datenverantwortlicher für die Verarbeitung aller personenbezogenen Daten, die von Kunden und deren Mitarbeitern auf Village geteilt werden. Daher unterliegt die Nutzung von Village ausschließlich der Datenschutzrichtlinie von Family.
 - 6.1.2.** Sämtliche Daten, einschließlich personenbezogener Daten, die von Kunden und Mitarbeitern von Kunden auf Village geteilt werden, werden von CircleCo, Inc., einem Unternehmen in den Vereinigten Staaten von Amerika und einem Auftragsverarbeiter von Family, verarbeitet.
- 6.2.** Nutzer sollten in Village keine sensiblen oder identifizierenden Informationen über Kinder, Eltern oder andere Dritte weitergeben.

7. Serviceänderungen

- 7.1.** Family kann Village nach eigenem Ermessen jederzeit ganz oder teilweise ändern, aussetzen oder einstellen. Family haftet nicht für Schadensersatzansprüche, die aus der Änderung, Aussetzung oder Einstellung von Village oder Teilen davon entstehen.